OMAS GEGEN RECHTS Lübeck
Willy-Brandt-Allee 11
23554 Lübeck

23. Juli 2025

OMAS GEGEN RECHTS Lübeck Willy-Brandt-Allee 11 23554 Lübeck

Per Einschreiben
Herrn
Bundeskanzler Friedrich Merz
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

O F F E N E R B R I E F

Umwelt

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

nicht nur Ihre erschreckende Politik zur Ihrer Meinung nach notwendigen Eindämmung der sogenannten irregulären Migration macht uns sprachlos, sondern auch Ihr Umgang mit unserer fragilen Umwelt.

In Talkshows bei Frau Miosga und Frau Maischberger frohlockten Sie vor einiger Zeit, Ihre Fluglizenz verlängert zu haben. Sie gaben an, sich mit der Fliegerei einen Kindheitstraum zu erfüllen, zudem könne niemand Ihnen das Fliegen verbieten. Wir meinen, es verbietet sich von selbst. Von einem inzwischen erwachsenen Mann erwarten wir die Reife und das Format, auf dieses luxuriöse und äußerst klimaschädliche Privatvergnügen zu verzichten. Als Bundeskanzler sollten Sie über genügend Verantwortungsbewusstsein verfügen, dieses ignorante Verhalten aufzugeben. Tun Sie es!

Das Umweltbundesamt veröffentlichte am 30.01.2025 zum Thema Treibhausgase:

*„Der deutsche Ausstoß an Treibhausgasen pro Person liegt, wenn man den Export und den Import von Gütern berücksichtigt, derzeit im Durchschnitt bei 10,3 Tonnen CO2-Äquivalenten (CO2e) pro Jahr. Beim Pro-Kopf-Ausstoß bestehen global gesehen sehr große Unterschiede. So liegt der durchschnittliche Ausstoß einer*eines Deutschen mehr als 60 % über dem Weltdurchschnitt und mehr als viermal so hoch wie der Wert von Indien (Stand: 2021).*

Aber auch innerhalb Deutschlands zeigt sich eine große Spannbreite, die das UBA zuletzt 2016 hat erheben lassen. Während die klimafreundlichsten 10% der Bevölkerung mit durchschnittlich 7 Tonnen CO2e pro Jahr auskommen und damit erheblich unter dem Durchschnittswert liegen, ist der Wert für die 10 % der Bevölkerung mit dem höchsten CO2-Fußabdruck mit 17,7 Tonnen CO2e pro Jahr mehr als doppelt so groß und liegt mehr als 50 % über dem deutschen Durchschnitt.

Im völkerrechtlich verbindlichen Übereinkommen von Paris hat die Weltgemeinschaft sich zum Ziel gesetzt, die Temperaturerhöhung dauerhaft auf möglichst 1,5 °C zu begrenzen, um unkalkulierbare Klimarisiken möglichst gering zu halten. Hierzu muss weltweit zügig Klimaneutralität im Sinne von netto-null Treibhausgasemissionen erreicht werden. Unvermeidbare oder nur schwer vermeidbare Treibhausgasemissionen müssen durch natürliche oder technische Senken wieder aus der Atmosphäre entfernt werden. Demnach sind wir dann klimaverträglich, wenn unser Konsum und unser Handeln zu keinem weiteren Anstieg der Treibhausgasemissionen in der Atmosphäre führen und wir demnach netto-null Emissionen erreicht haben."

Auch ohne die Angaben des UBA wissen Sie sicherlich, dass es mitnichten kaum darauf ankommt, ob wir, ca. 1% der Weltbevölkerung, Umweltschutz leisten oder nicht, da wir nach Ihrer Interpretation lediglich 2% des Problems darstellen. Mit diesem populistischen Statement waschen Sie all diejenigen rein, die ohnehin den Klimawandel leugnen (u.a. die AfD) oder ihn ignorieren, wie Sie. Es ist unfassbar.

Das Thema Umweltschutz muss permanent in allen Medien präsent sein. Es hilft nicht, dass wir seit Jahrzehnten um unsere schmelzenden Gletscher trauern und die Menschen des globalen Südens bedauern, die seit Jahren ständig mit den Füßen im Wasser leben. (wenn Sie es denn überhaupt tun). Sorgen Sie dafür, dass Ihr Minister für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit unsere Gesellschaft nachhaltig dabei unterstützt, die dringend erforderlichen Klimaziele zu erreichen - jeden Tag aufs Neue!

„Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier." – Mahatma Gandhi

Mit freundlichen Grüßen

OMAS GEGEN RECHTS Lübeck